



Bücherfreundin: Agnes Kasselman leitet seit Juni die Bücherei in Marienfeld. Derzeit präsentiert sie dort die Adventsausstellung mit ausgewählten Büchern, die bei Interesse bestellt werden können. Ab Dezember folgt eine Weihnachtsausstellung. FOTO: ANDREAS FRÜCHT

Eine Stadt der Leser

Bilanz: Obwohl Menschen mehr Zeit mit digitalen Medien verbringen, verzeichnen die Büchereien keinen Rückgang der Ausleihen. Doch die Mitarbeiter stoßen an Grenzen

Von Stefan Boes

■ **Harsewinkel.** „Harsewinkel liest und leiht fleißig.“ So fällt das diesjährige Fazit von Petra Haverkemper, Leiterin der Stadtbücherei St. Lucia, aus, nachdem sie und ihre beiden Amtskolleginnen, Agnes Kasselman (Marienfeld) und Annette Beßmann (Greffen) ihren Jahresrückblick während der Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses im Rathaus vorgestellt haben. „Ich bin rundum zufrieden mit diesem Jahr“, sagte Haverkemper und präsentierte die entsprechenden Zahlen.

STADTBÜCHEREI ST. LUCIA

61.800 Ausleihen verzeichnete die Stadtbücherei bis zum 31. Oktober dieses Jahres. Haverkemper rechnet damit, dass die 70.000 noch geknackt werden, so wie 2017, als am Jahresende 72.742 Ausleihen zu Buche standen. Die Leiterin spricht von stabilen Ausleihzahlen, auch im Sachbuchbereich. Hinzu kommt das Geschäft mit

E-Books, also elektronischen Büchern, die über spezielle digitale Lesegeräte oder auch per Tablet und Smartphone heruntergeladen und gelesen werden können. „Der Trend zum E-Book ist mittlerweile geringer als in anderen Städten“, beobachtet Haverkemper. Viele Leser würden das gebundene Buch bevorzugen, gerade Eltern tendierten zum echten Buch und zum richtigen, anfassbaren Gesellschaftsspiel.

Insgesamt verfügt die Stadtbücherei St. Lucia über einen Bestand von 22.400 Medien, digitale Angebote kommen noch hinzu. Die Bestände hätten sich in den vergangenen drei Jahren kaum verändert, berichtete Haverkemper.

Auch über die Veranstaltungen gaben die drei Büchereileiterinnen einen Überblick: In der Stadtbücherei St. Lucia fanden dieses Jahr bisher 70 Veranstaltungen mit insgesamt 1.775 Besuchern statt.

BÜCHEREI GREFFEN

Auch in der Bücherei Greffen sind die Ausleihzahlen stabil geblieben, berichtete Leiterin Annette Beßmann. Im Jahr 2016 kam die Bücherei auf 6.367 Ausleihen. Bis Ende Oktober verzeichnete die Bücherei 5.187 Ausleihen. Der Medienbestand hat sich von 3.814 auf 4.035 erhöht. Die Bücherei kommt in diesem Jahr bisher auf 14 Veranstaltungen mit 338 Teilnehmern. „Das ist alles sehr gut angenommen worden“, sagte Beßmann.

BÜCHEREI MARIENFELD

Die Bücherei in Marienfeld kommt auf 19.318 Ausleihen bis Ende Oktober, 29 Veranstaltungen mit 791 Gästen und einen Medienbestand von 5.639 gegenüber 5.406 im Vorjahr. Agnes Kasselman hat im Juni 2017 die Leitung der Bücherei von Andrea WiedenlÜbbert übernommen. Sie kündigte in der Ausschusssitzung nicht nur eine eigene Internetseite der Bücherei Marienfeld an, die nächstes

Jahr online gehen soll, sondern wies auch auf das hohe ehrenamtliche Engagement der Büchereimitarbeiter in den drei Büchereien in Harsewinkel hin. Im Gespräch mit der NW verdeutlichte sie noch einmal, dass die Arbeit für die Ehrenamtlichen kaum mehr zu bewältigen sei. „Es ist vielen Lesern gar nicht bewusst, was von den Ehrenamtlichen in den Büchereien geleistet wird“, sagte Kasselman, die sich vor der Übernahme der Leitung in Marienfeld lange Jahre ehrenamtlich in der Stadtbücherei St. Lucia betätigt hatte.

Sie selbst sei nicht in der Lage, die Bücherei-AG an der Grundschule, die Andrea WiedenlÜbbert zuletzt leitete, fortzuführen. Nur wenn die Schule ein Budget dafür bereit stelle, sei sie in der Lage, die Arbeit der AG wieder aufzunehmen, erklärte sie vor den Politikern, die die Arbeit der Leiterinnen und Mitarbeiter lobten und die große Bedeutung des Büchereiwesens für Harsewinkel betonten.